



🎵 Wer will fleißige Handwerker sehen... ? 🎵

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer unseres Hauses am Meer,

unser diesjähriger Sommerbrief mag vielleicht ein wenig den gängigen Werbebildern verschiedener Baumarktketten ähneln, aber er zeigt auch, welch verlässlicher und starker Motor unseren Verein und das „Haus am Meer“ selbst in schwierigen Zeiten am Leben hält.

Und damit dürfen Sie sich, bzw. dürft Ihr Euch auch gleich selbst angesprochen fühlen, denn die anschließenden Bilder konnten nur deswegen aufgenommen werden, weil so viele Mitglieder, Förderinnen und Förderer mit ihren zweckgebundenen Spenden den Einbau von neuen Türen und der Druckerhöhungsanlage ermöglicht haben. Dass dies in den, auch finanziell, schwierigen Corona-Zeiten geschehen konnte, zeigt uns, wieviel Liebe und Zuwendung unserem „Haus am Meer“ entgegengebracht werden.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken



Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder, namentlich die Familien Friedrich, Leyking, Petri, Poth, Schilling, Westkämper sowie Robert Peppersack, Volker Rahder, Anka Ratansky, Hans-Gerd Schmitz und Birgit Stichtmann-Fennemann, die an Himmelfahrt und Fronleichnam ihre Zeit nicht am Wangerooger Strand sondern mit Werkzeug und Arbeitshandschuhen in unserem Schullandheim verbracht haben.

Um diesen Arbeitseinsatz richtig würdigen zu können, folgt nun eine kleine Bildergeschichte:



Nachdem bereits im letzten Jahr erste Türen der Schüler:innen-Zimmer ersetzt wurden, galt es nun, die restlichen Türen, außer bei Zimmer 30 und 31 - das dortige Badezimmer soll noch behindertengerecht umgebaut werden - komplett im unteren und oberen Flur zu erneuern.

Die alten Türen und Zargen mussten daher herausgerissen werden, zeitgleich wurde auch der alte Bodenbelag entfernt.



Aber es gab nicht nur eine optisch erkennbare Veränderung unseres Schullandheims, es wurde auch die in den letzten Jahren dringend notwendig gewordene Druckerhöhungsanlage eingebaut, so dass Duschen nun auch zu „Stoßzeiten“ wieder mit fließendem Wasser möglich ist 😊 .



Außen am Heim wurden neue Lampen angebracht und tief unten im Abwasserschacht mussten ebenfalls Reparaturen durchgeführt werden:



... nichts für Zimmerliche..

Zudem sind die Abwasserrohre unter den Apartments 14, 15 und 16 marode, hier wird noch über eine kostengünstige Lösung nachgedacht..

In unserem Sommer-Newsletter 2019 haben wir von den erneuerten Fenstern auf der Westseite des Hauses und der Aussicht, auch die übrigen Fenster in absehbarer Zeit ersetzen zu können, berichtet. Leider wurde uns durch den coronabedingten Ausfall der allermeisten Törns die Möglichkeit genommen, für die Fensterreparaturen finanzielle Rücklagen zu bilden. Wir müssen uns also alle noch etwas gedulden...

Immerhin dürfen wir seit dem 1. Juni wieder Kleingruppen und Familienfreizeiten beherbergen und derzeit schaut es so aus, als wären nach den Sommerferien auch Schülergruppen im Haus am Meer erlaubt.

Nachdem unser Heimleiter Daniel Daumann und sein Mitarbeiter Ronny Mozarski ein Jahr lang in Kurzarbeit die notwendigen Arbeiten im Schullandheim erledigt und großartig die Stellung gehalten haben, ist jetzt natürlich die Hilfe einer dritten und später auch wieder einer vierten Kraft notwendig. Seit der Mitte des Monats unterstützt uns daher unsere neue Mitarbeiterin Kirsten Göttinger.

Und was machen die Bauarbeiten zur Erhaltung des Deiches?

Wie schon in unseren letzten Newslettern erwähnt, musste nach der Insolvenz der ausführenden Firma ein neues Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Mittlerweile wurde eine andere Wasserbaufirma gefunden, die die Arbeiten bereits fortsetzt. Daher ist zur Zeit der Deich direkt am „Haus am Meer“ gesperrt, ein Zugang zum Wasser erfolgt über die Saline.

Aber es schaut so aus, als würde sich in unserer „Badebucht“ durch die veränderten Strömungsverhältnisse mehr Sand sammeln als zuvor. Das könnte für die Zukunft ein deutlich größeres Strandvergnügen direkt vor dem Schullandheim bedeuten. Durch die neue Art der Zuwegung wird es auch leichter, die Kajaks ans Wasser zu bringen. Der Deichbau führt also in Zukunft nicht nur zu einer größeren Absicherung unseres Schullandheims, sondern auch zu vermehrtem Spaß direkt am Wasser.

Diejenigen, die unseren Newsletter immer aufmerksam lesen, werden sich vielleicht fragen, ob sich der Einbau der Photovoltaikanlage auf dem Dach von „Haus Anne“ 2018 irgendwie auf unsere Stromkosten ausgewirkt hat. Hat es! Wir konnten unsere Stromkosten um ca. 1.500 € senken, das u.a. auch, weil „unsere Mannschaft“ in „Haus Anne“ sehr gut darauf achtet, möglichst tagsüber Strom zu verbrauchen

(Waschmaschine, etc.), wenn er erzeugt wird  .

Auch, wenn wir versuchen, alles Sparpotential auszuloten, das möglich ist, wird 2021 doch noch einmal ein schwieriges Jahr für unseren Verein. Wir haben daher in unserer Mitgliederversammlung vom 29.06.2021 beschlossen, den seit 40 Jahren nicht mehr erhöhten Mitgliedsbeitrag ab sofort auf 10 € pro Jahr festzusetzen. Wie sich leicht ausrechnen lässt, sind das nicht einmal 1 Euro pro Monat und dieser Brief zeigt, wie wichtig jeder Cent zur Erhaltung des Schullandheims ist.

Gerne freuen wir uns über neue Mitglieder, erzählen Sie ruhig im Bekanntenkreis, wie gut man hier Urlaub direkt an der Nordsee machen kann, mit viel Spiel, Spaß und Geselligkeit und vor allen unter Gleichgesinnten.

Und so sind wir am Ende des Newsletters quasi wieder am Anfang, denn damit dies alles auf optisch und technisch sehr gutem Niveau möglich ist, dafür sorgte im Frühsommer dieses, zum Eingang erwähnte, erprobte Team aus ehrenamtlichen Mitgliedern:



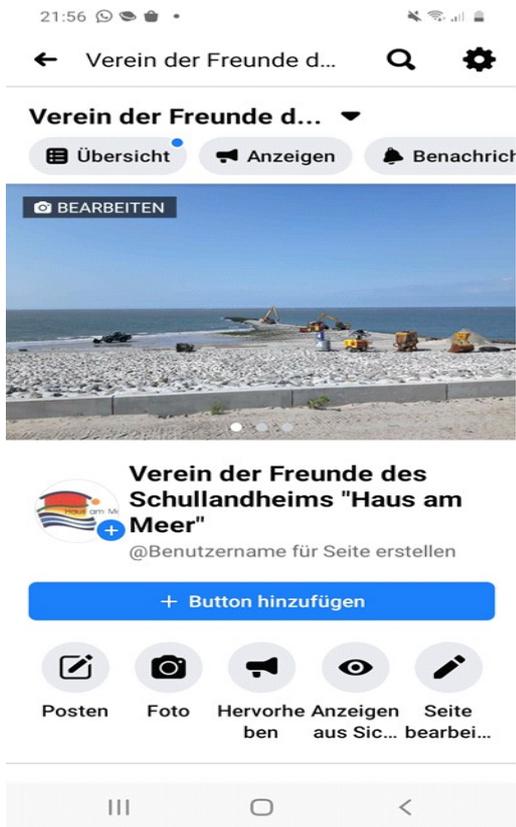
Jetzt steht aber für viele erst einmal der wohlverdiente Sommerurlaub an, für den wir Ihnen eine schöne Zeit, mit viel Sonne, guter Laune und bester Erholung wünschen.

Mit diesem Brief und den beigefügten Bildern möchten wir uns bei allen Helfern, Mitgliedern, Förderinnen und Förderern des „Haus am Meer“ ganz herzlich bedanken. Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin geW'oogen, das wünschen herzlichst

Kai Henning, 1. Vorsitzender
Birgit Schröer, Öffentlichkeitsarbeit

PS: In dieser besonderen Situation freuen wir uns natürlich über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/ 5947/ 0723. Dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung. Gerne dürfen Sie auch ausdrücklich einen Zweck für die Spende auf dem Überweisungsträger nennen, wie. z.B. Fenstererneuerung oder Anschaffung von Bildern.

Für höhere Beiträge erhalten Sie selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag. Bitte geben Sie dann Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an.



Last but not least noch einmal der Hinweis auf unseren Facebook-Auftritt.